

Anleitung

Savannah

Wir bedanken uns für den Kauf eines Gordigear Anhängerzeltes. Unsere Produkte wurden entworfen um Ihnen und Ihren Abenteuern viele Jahre als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen. Um eine problemlose Handhabung und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten bitten wir Sie, diese Anleitung vor Installation und Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen und aufzubewahren.

Inhaltsverzeichnis:

Lieferumfang Seite 3

Wie bereite ich den Anhänger auf die Montage vor? Seite 3

Wie passe ich abweichende Anhängerausmaße an? Seite 4

Zeltmontageoptionen Seite 6

Permanente Montage mit Gasdruckfedern Seite 6

Temporäre Montage mit Haltewinkel Seite 14

Der gesamte Zeltrahmen im Überblick Seite 17

Zeltaufbau Seite 18

Zeltabbau Seite 25

Aufbau eines Vorzeltes Seite 28

Aufbau eines zweiten Vorzeltes Seite 33

Aufbau des Duschraumes Seite 34

Spannstangen Seite 35

Wie bleibt mein Zelt wasserdicht? Seite 36

Lagerung und Pflege Seite 38

Wichtige und hilfreiche Tipps Seite 39

Garantie und Kontakt Informationen Seite 40

Lieferumfang:

Bevor Sie mit der Montage beginnen, nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit den Lieferumfang zu überprüfen und gegebenenfalls zurecht zu legen.

Bestandteil:	Wo ist es zu finden?
1 x Anhängerzelt	Hauptkarton
1 x Reiseüberzug	Befindet sich am Zelt
1 x Leiter	Befindet sich auf dem gefalteten Zelt
1 x Heckklappenabdeckung	Befindet sich auf dem gefalteten Zelt
Reparaturmaterial	Reparaturmaterialtasche
Seile und Erdhacken	Zubehörbeutel

Wie bereite ich den Anhänger auf die Montage vor?

Unser Zeltrahmen ist darauf ausgelegt auf 2,10 x 1,50m, 2,10 x 1,20m und 1,80 x 1,20m Anhänger montiert zu werden. Dennoch ist die Installation auch auf anderen Modellen möglich, ein paar zusätzliche Schritte müssen dann aber bei der Montage eingehalten werden. Es kommt ausgesprochen selten vor, dass ein Hänger für unser Zelt nicht geeignet ist. Bezüglich der Anhängerhöhe empfehlen wir 90-110cm. Wird dieser Bereich unterschritten, wölbt sich Zeltmaterial an der Anhängerseite auf. Dies ist zwar nur ein kosmetisches Problem, es lässt sich jedoch leicht durch Anbringen eines Unterbaus im oder auf dem Anhänger beheben.

WICHTIG:
Bitte gehen Sie sicher, dass Ihr Anhänger mit Aufbau den gegebenen Vorschriften und der Straßenzulassung entspricht.

Tipp:
Um Ihren Campinganhänger selbständig zu nutzen brauchen Sie Heckstützen um ein kippen des Anhängers zu vermeiden.

Wie passe ich abweichende Anhängerausmaße an?

Der Zeltrahmen sollte bei korrekter Installation direkt auf den Seitenwänden des Anhängers aufliegen. Dies ermöglicht es den Anhänger gegen Regen und Staub abzudichten. Sollten die Abmessungen des Anhängers dies nicht ermöglichen, gibt es zwei einfache Lösungen dies zu beheben.

Bitte lesen Sie den nächsten Teil unserer Gebrauchsanweisung durch, der sich mit der endgültigen Montage des Zeltes befasst. Dies gibt Ihnen den nötigen Ein- als auch Überblick für die anstehenden Arbeiten.

Anpassung des Zeltrahmens:

<table>
<tr><td rowspan="2"></td><td>Das Stangenscharnier muss am original Stahlrahmen des Zeltes befestigt werden.
Bitte lesen Sie das Kapitel:
“Permanente Montage mit Gasdruckfedern“</td></tr>
<tr><td>Sektionen, in denen der Zeltrahmen nicht direkt auf den Anhängerwänden aufliegt, können mit 2cm dicken Stahl, Aluminium oder Holzleisten bestückt werden.
Verschrauben Sie diese direkt am Holzboden. Sie ermöglichen später das Abdichten des Anhängers.</td></tr>
</table>

Wichtig:
Das Stangenscharnier muss am original Stahlrahmen des Zeltes befestigt werden. Dieser ist dafür ausgelegt das Gewicht des Zeltes zu tragen.
Das Zelt darf nicht an zusätzlich angebrachten Segmenten befestigt werden.

Anpassung des Anhängers:

<table>
<tr><td rowspan="3"></td><td>Das Stangenscharnier muss am original Stahlrahmen des Zeltes befestigt werden.
Bitte lesen Sie das Kapitel:
“Permanente Montage mit Gasdruckfedern“</td></tr>
<tr><td>Zusätzliche Streben oder Trennwände können direkt and den Anhängerwänden befestigt werden.</td></tr>
<tr><td>Wenn die zusätzlichen Streben keine tragende Rolle spielen können diese einfach in gewünschter Position mit Winkeln am Trailer befestigt werden.</td></tr>
</table>

Wichtig:
Das Stangenscharnier muss an den original Wänden des Anhängers befestigt werden.
Das Zelt darf nicht an zusätzlich angebrachten Segmenten befestigt werden.

Zeltmontageoptionen:

Zwei Möglichkeiten zur Montage des Zeltes haben sich bewährt, je nachdem ob Sie Ihren Anhänger ausschließlich fürs Camping einsetzen wollen oder aber auch im Alltag, sprich ohne das Zelt. Für permanente Installationen empfiehlt es sich zwei Gasdruckfedern in Verbindung mit einem Stangenscharnier und zwei Schnappverschlüssen zu verwenden. Dies wir Ihnen ein leichtes Beladen des Anhängers mit Ihren Ausrüstungsgegenständen ermöglichen. Soll der Anhänger hingegen auch anderweitig zum Einsatz kommen, ist es am besten das Zelt an allen Anhängerseiten (außer der Rückseite) festzuschrauben. Nach dem Campingausflug können Sie somit das Zelt wieder abnehmen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, wie Sie das Zelt am besten auf Ihrem Anhänger befestigen können, kontaktieren Sie uns bitte. Unsere Experten werden Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

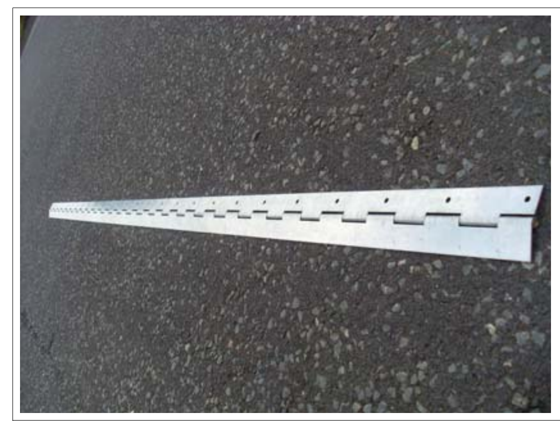
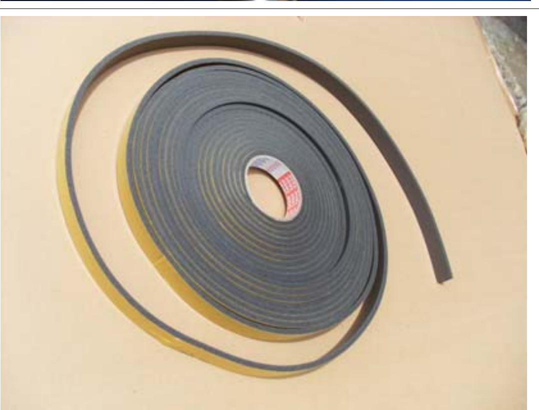
Wichtig:
Mit einem Zeltgewicht von über 150kg sind mehrere Personen nötig um Ihre persönliche Sicherheit bei der Montage zu gewährleisten. Bitte stellen Sie sicher genügend Hilfe zur Verfügung zu haben bevor Sie beginnen.
Wir empfehlen mindestens 4 Personen um das Zelt zu bewegen.

Permanente Montage mit Gasdruckfedern:



Montage Video: http://www.gordigear.com/trailer_tents/trailer_tents.php?l=de

Benötigte Bauteile:

	1 x Stangenscharnier mit der Länge Ihres Anhängers (heavy duty)
	2 x Gasdruckfedern (Angepasst auf das Gewicht Ihres Zeltes)
	4 x Gasdruckfederhalterungen
	1 x Schaumstoffdichtung

	2 x Schnappverschluss
	20-30 x Edelstahl Bohrschrauben (heavy duty)
	40-50 x Schwerlastnieten Alternativ: 40-50 x Edelstahl Bohrschrauben (heavy duty)
	4 x Edelstahl M6 Schrauben mit Beilagscheibe und Sprengring

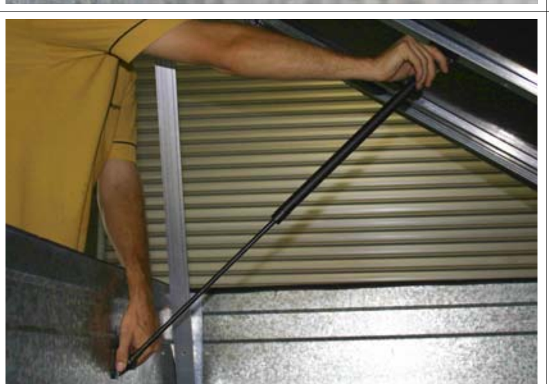
Schritt für Schritt Montageanleitung:

	Sichern Sie den Anhänger gegen wegrollen und kippen.
	Bevor das Zelt auf den Anhänger gehoben wird, muss das Stangenscharnier montiert werden. Legen Sie das Scharnier auf die Seite des Anhängers die Sie zur Befestigung vorgesehen haben und markieren Sie die benötigte Länge. Kürzen Sie das Scharnier wenn nötig mit einer Eisensäge oder einem Winkelschleifer. (Schutzbrille bitte nicht vergessen.)
	Platzieren Sie das Scharnier im geöffneten (nicht zusammengefalteten) Zustand auf die Seitenwand Ihres Anhängers und fixieren Sie es mit Klemmen.
	Bohren Sie Löchern mit maximal 10cm Abstand durch das Scharnier und die Seitenwand Ihres Anhängers. Die Lochgröße muss Ihren Nieten, die Sie später zur Fixierung benutzen, angepasst sein. Bei alternativer Verwendung von Edelstahl Bohrschrauben (heavy duty) sind diese Bohrungen nicht notwendig.

	Verwenden Sie Schwerlastnieten. Alternativ: Edelstahl Bohrschrauben (heavy duty)
	Befestigen Sie nun das offene Scharnier mit starken Nieten. Alternativ: Edelstahl Bohrschrauben (heavy duty)
	Ihr Zelt öffnet sich zur rechten Seite Ihres Anhängers (der Betrachter steht hierbei hinter dem Anhänger) Platzieren Sie nun das Zelt auf Ihren Anhänger und entfernen Sie den Karton. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich das Zelt auf die richtige Seite hin öffnet. Die Reißverschlussöffnung der Reiseabdeckung sollte sich am Heck des Anhängers befinden.
	Richten Sie nun den Stahlrahmen an den Anhängerwänden und dem Stangenscharnier aus. Der Rahmen sollte wenn möglich direkt auf den 3 Seitenwänden Ihres Anhängers aufliegen. Dies ist nötig um Ihn später abzudichten. Nur die Strebe unter dem Stangenscharnier sollte leicht überstehen und direkt unterhalb mit dem Scharnier abschließen.
	Vergewissern Sie sich, dass der Zeltrahmen mit den Anhängerwänden ausgerichtet ist.

	Sobald Sie mit der Position des Zeltes zufrieden sind, können Sie das Zelt mit dem Scharnier von unten verbinden.Hierzu bohren Sie Löcher der Größe Ihrer Nieten von unten durch das Scharnier und den Rahmen.Bitte Bohren Sie nur durch die erste Wand des Rahmengestänges und nicht vollständig durch den Zeltboden. Bei alternativer Verwendung von Edelstahl Bohrschrauben (heavy duty) sind diese Bohrungen nicht notwendig.
	Der Abstand sollte auch hier maximal 10cm betragen. Verbinden Sie nun das Scharnier am Zeltrahmen mit kräftigen Schwerlastnieten. Alternativ: Edelstahl Bohrschrauben (heavy duty)
	**WICHTIG:** Um Die Gasdruckfedern zu montieren muss das Zelt im gewünschten Abstand geöffnet und fixiert werden. Stützen mit einer Länge von 100-120cm sind dabei sehr hilfreich Mindestens eine weiter Person ist notwendig das Zelt in geöffneter Position zu sichern bevor Sie beginnen im geöffneten Anhänger zu arbeiten.
	Die Gasdruckfedern werden an der Anhänger-Innenwand und dem Stahlrahmen des Zeltes befestigt. Die Zylinder müssen hierbei nach oben zeigen und in einem Winkel angebracht werden, der es erlaubt das Zelt zu heben und in Position zu halten. Wir empfehlen die Gasdruckfedern in einem Winkel von 40 – 42Grad bei geöffneten Zelt zu montieren.
	Die Gasdruckfedern werden mit einem Sicherheitsstift an den Halterungen verriegelt. Dieser verhindert, dass sich die Gasdruckfedern selbst unter Druck nicht von den Halterungen lösen können. Um die Halterungen an den Gasdruckfedern anzubringen oder abzunehmen, muss dieser Sicherheitsstift entfernt werden.

	Der Sicherheitsstift wird mit einer leichten Drehbewegung entriegelt und kann dann nach unten ausgezogen werden.
	Befestigen Sie die Halterungen an den Gasdruckfedern und markieren sie deren gewünschte Position am Zeltrahmen.
	Entfernen Sie die Gasdruckfedern und fixieren Sie die Halterungen an der markierten Position mit Bohrschrauben im Zeltrahmen.
	Markieren Sie nun die Position der Gasdruckfederhalterungen an den Anhängerwänden.
	Bohren Sie die nötigen 6mm Löcher in die Seitenwände um die Halterungen später zu fixieren.

	Verwenden Sie M6 Schwerlastschrauben, Beilagscheiben und Splitringe um die Halterung mit der Anhängerwand zu verschrauben.
	Sobald beide Halterungen fixiert sind, können sie die Gasdruckfedern einklicken. (Die Zylinder müssen nach oben zeigen.)
	**WICHTIG:** Vergessen Sie nicht die Gasdruckfedern an beiden Seiten mit den Sicherheitspins zu verriegeln. Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitspins fachgerecht platziert sind bevor Sie die Stützen, die Ihr Zelt in offener Position sichern, entfernen.
	Die Schnappverschlüsse sollten an beiden Ecken (gegenüberliegende Seite des Scharniers) angebracht werden um das Zelt zu schließen und während der Fahrt zu sichern. Markieren Sie erst wieder die gewünschte Position.

	Befestigen Sie die Schnappverschlüsse mit Bohrschrauben am Anhänger und den Stahlstreben des Zeltrahmens.
	Verwenden Sie die Schaumstoffdichtung um das Zelt mit dem Anhänger rundum wasser- und staubdicht zu versiegeln.

WICHTIG:
Behandeln Sie Ihren Anhänger und den Zeltrahmen, insbesondere Bohrungen und Schnittstelle die bei der Montage entstanden sind gegen Rost und Korrosion.

Unsere Installationsanleitung sollte als Leitfaden für den sachverständigen Verwender verstanden werden. Im Zweifelsfalle empfehlen wir einen Fachmann die Installation durchführen zu lassen. In manchen Ländern ist die Installation durch einen Fachmann vorgeschrieben um etwaige Straßensicherheits- und Versicherungsvorschriften zu erfüllen.

Temporäre Montage mit Haltewinkel:

Benötigte Bauteile:

	Mindestens 15 Stück Schwerlastwinkel.

	Edelstahl Bohrschrauben (heavy duty).
	Schwerlastschrauben, Beilagscheiben und Splitringe passend zu Ihren Montagewinkeln. Wir empfehlen mindestens die Groesse M8.

Schritt für Schritt Montageanleitung:

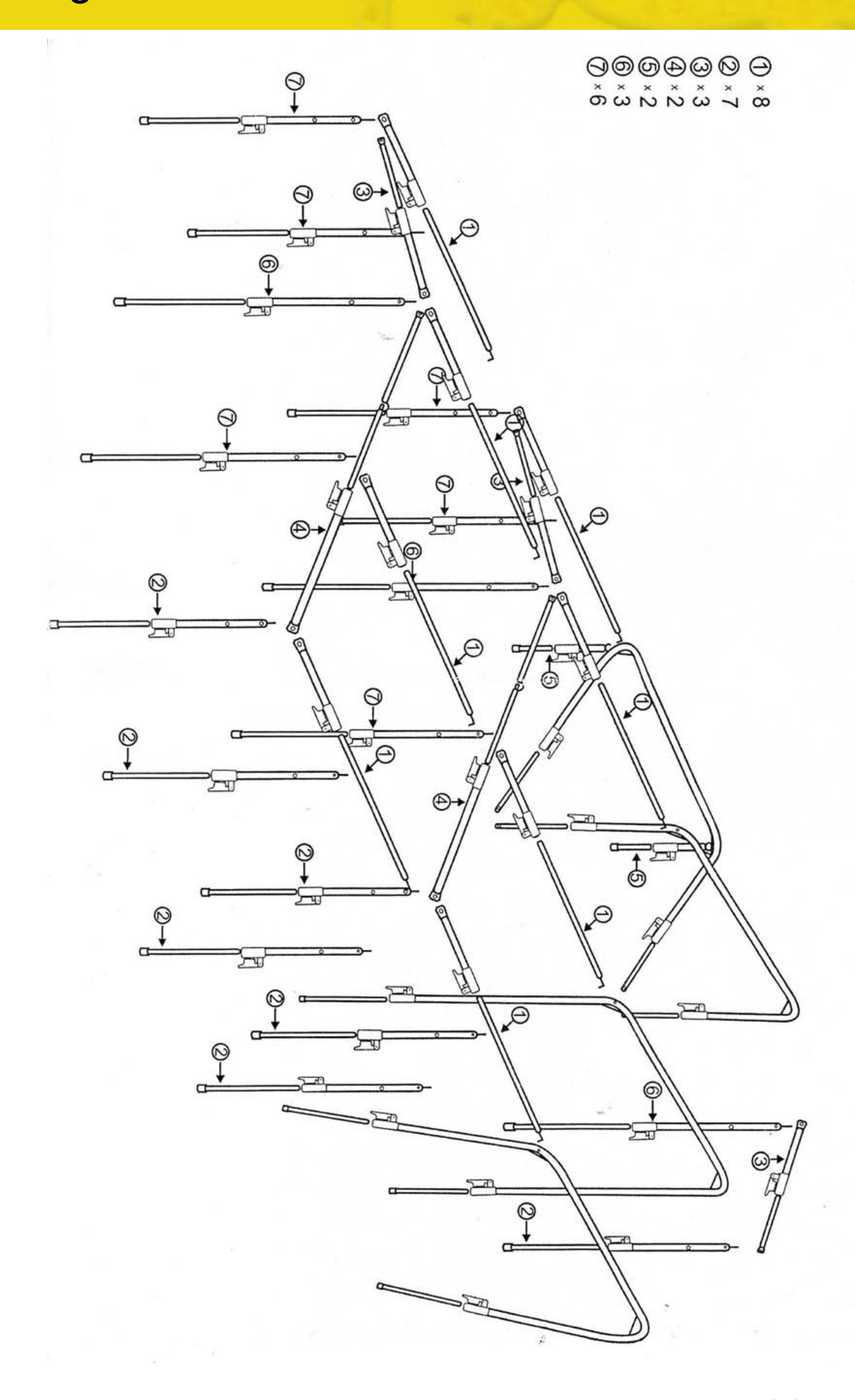
	Sichern Sie den Anhänger gegen wegrollen und kippen.
	Ihr Zelt öffnet sich zur rechten Seite Ihres Anhängers (der Betrachter steht hierbei hinter dem Anhänger) Platzieren Sie nun das Zelt auf Ihren Anhänger und entfernen Sie den Karton. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich das Zelt auf die richtige Seite hin öffnet. Die Reißverschlussöffnung der Reiseabdeckung sollte sich am Heck des Anhängers befinden.

	Fixieren Sie einen Winkel an jede Stahlstrebe des Zeltrahmens im inneren des Anhängers. Abhängig von der Größe und Tragkraft der verwendeten Montagewinkel empfehlen wir mindestens 5 Winkel an allen 3 Anhängerwänden.
	Verschrauben Sie die Winkel an den Anhängerwänden mit passenden Schwerlastschrauben, Beilagscheiben und Splitringen.

WICHTIG:
Behandeln Sie Ihren Anhänger und den Zeltrahmen, insbesondere Bohrungen und Schnittstelle die bei der Montage entstanden sind gegen Rost und Korrosion.

Unsere Installationsanleitung sollte als Leitfaden für den sachverständigen Verwend verstanden werden. Im Zweifelsfalle empfehlen wir einen Fachmann die Installation durchführen zu lassen. In manchen Ländern ist die Installation durch einen Fachmann vorgeschrieben um etwaige Straßensicherheits- und Versicherungsvorschriften zu erfüllen.

Der gesamte Zeltrahmen im Überblick:

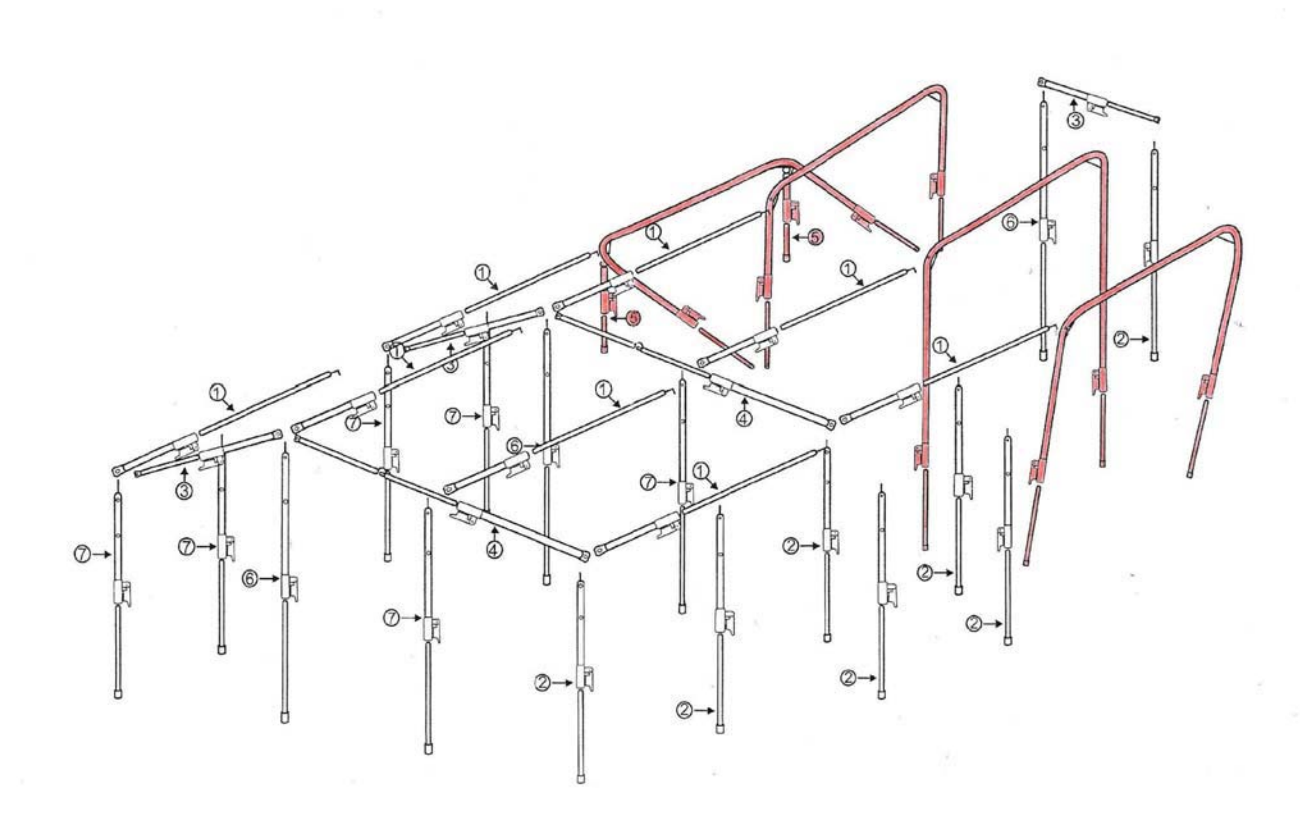


Zeltaufbau:

Das Savannah Anhängerzelt wurde mit einem auszieh- und faltbaren Rahmen entworfen, dies ermöglicht es Ihnen das Hauptzelt in wenigen Augenblicken aufzubauen. Es ist möglich das Zelt alleine zu errichten, wir empfehlen jedoch mindestens zwei Personen um de Aufbau so schnell, einfach und schonend wie möglich zu gestalten

WICHTIG:
All unsere Produkte sind nach höchsten Qualitätsstandards gefertigt und benötigen keinerlei unangemessene Kraft während des Auf- oder Abbaus. Sollten Sie einem Problem begegnen, dann bitte überprüfen Sie ob Ablagerungen, Fremdkörper, überhöhte Spannung oder andere Hindernisse die Ursache hierfür darstellen und beseitigen Sie diese erst.

Hauptzelt Rahmen Überblick:



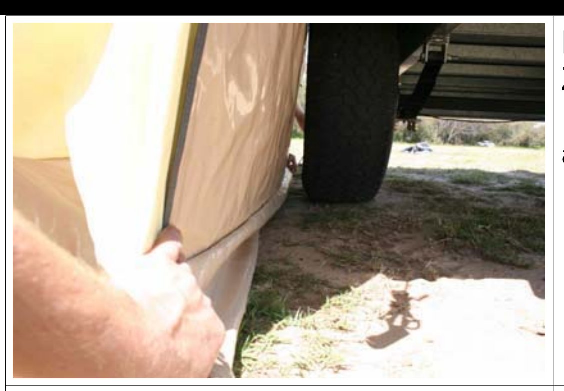
Schritt für Schritt Zeltaufbau:

	Richten Sie Ihren Anhänger aus und sichern Sie Ihn gegen wegrollen.
	Benutzen Sie Heckstützen um ein kippen des Anhängers zu vermeiden.
	Entfernen Sie die Reiseabdeckung.
	Ziehen Sie den verbleibenden Teil der Reiseabdeckung nach unten.

	Entfernen Sie alle Gegenstände die Sie auf dem Trailer transportieren und lagern Sie diese vorübergehend sicher und trocken in Ihrem Fahrzeug. Entfalten Sie die erste Lage des Zeltbodens. Dieser Teil bedeckt die Seitenwand Ihres Anhängers und sollte bis zum Boden reichen.
	Entfalten Sie den zweiten Teil des Zeltbodens. Das Zelt befindet sich nun in Ausgangsposition zum Aufbau.
	Der interne Zeltrahmen besteht aus zwei Rohrsegmenten die nun gleichzeitig von 2 Personen auf den Boden gehoben werden.
	Das Zelt wird nun mit einer Ausziehbewegung entfaltet. Nehmen Sie hierbei die jeweils obere Ecke des Rohrrahmens in eine und die Ecke des Bodens in die andere Hand. Beide Personen müssen gleichzeitig und uniform handeln.
	Ziehen Sie konstant bis der Boden seine volle Fläche erreicht und das Zelt in seiner Grundform zu erkennen ist. Der Rahmen muss in diesem Zustand von einer Person leicht unter Zug gehalten werden um ein Zurückfalten zu vermeiden.

WICHTIG:
Bei sehr steinigem oder sumpfigen Untergrund empfehlen wir die Verwendung einer zusätzlichen Bodenplane als Unterlage. Diese darf nicht größer als der Zeltboden sein da sonst abfließendes Wasser unter das Zelt geleitet wird.

Tipp:
Für die nächsten Schritte muss eine Person den äußersten Rahmen unter leichtem Zug fixieren bis der Boden abgesteckt und der interne Rahmen ausgezogen wurde.
Bitte schließen Sie alle Türen und Fenster bevor sie den Boden als auch den internen Rahmen ausziehen und fixieren. Dies ist notwendig um den Rahmen auf die vorgesehene Zeltform anzupassen. Geöffnete Türen und Fenster führen zu Überdehnungen im Zeltmaterial, Türen und Fester können später nicht mehr richtig geschlossen werden und Beschädigungen an Nähten und Reißverschlüssen ist die Folge.

	Beginnen Sie mit den beiden Ecken des Zeltbodens die dem Anhänger am nächsten liegen. Richten Sie die Wand parallel zu Ihrem Anhänger aus.
	Fixieren Sie die beiden Ecken mit Erdnägel
	Ziehen Sie nun die gegenüberliegende Seite des Bodens in Form. Er sollte am Anhänger ausgerichtet und ohne Falten ein Rechteck bilden. Bitte vermeiden Sie das Überdehnen des Bodens oder des Zeltgewebes.

	Benutzen Sie wiederum Erdnägel und fixieren Sie den Zeltboden im Erdreich.
	Im inneren des Zeltes müssen beide Rahmensegmente in denen dafür vorgesehenen Schutztaschen stecken.
	Unser Zeltrahmen ist mit Griplock-Verschlüssen ausgestattet.
	Um das Teleskop-Gestänge zu entriegeln müssen Sie den Verschluss öffnen. Der Klappverschluss muss 90Grad vom Gestänge zeigen. Klappen Sie ihn nicht ganz nach unten da das Gestänge sonst wieder verriegelt.
	Ziehen Sie nun jedes Rohrsegment an beiden Seiten gleichzeitig aus. Jeder Rahmen muss zentriert angebracht werden und hat auf beiden Seiten die gleiche Höhe einzuhalten. Gehen Sie hierbei schrittweise vor und passen Sie die Höhe beider Rahmen abwechselnd an bis Sie die gewünschte Zeltform und Spannung erreicht haben.

	Bringen Sie die Leiter in Position.
	Um eine Beschädigung des Zeltbodens zu vermeiden muss die Leiter auf der Schutzmatte postiert werden.
	Begeben Sie sich nun in den Schlafbereich und postieren Sie jeweils eine Teleskopstange Nr.5 in jeder Außenecke und spannen Sie diese auf.
	Wenn nötig, passen Sie die Höhe des Giebels an.
	Die Seitenwände der Festenmarkise werden mit Klettverschluss befestigt. Fangen Sie hierbei in der Ecke an und arbeiten Sie sich nach unten vor.

	Verwenden Sie zwei Teleskopstangen Nr. 2, Seil und Erdhacken um die Fenstermarkise zu fixieren.
	Unsere Abspannseile sind mit einem Spannmechanismus ausgestattet. Formen Sie eine Schlaufe und fixieren Sie diese mit Erdhacken am Boden. Ziehen Sie nun das Seil mit der gewünschten Spannung Richtung Boden und führen Sie den Spannblock in entgegengesetzter Richtung nach oben. Sobald Sie den Spannblock auslassen, wird dieser das Seil unter Spannung fixieren.
	Die Abtrennwand des Schlafabteils kann mit Klett und Reißverschlüssen fixiert werden.
	Die Abtrennwand im Hauptteil des Zeltes wird mit Klettverschlüssen am Rahmen befestigt.

Tipp:
Die Zeltkonstruktion ist selbsttragend sobald die Bodenplane am Untergrund fixiert wurde. Nichtsdestotrotz muss das Zelt bei Wind oder Regen zusätzlich mit Seilen verankert werden.

Zeltabbau

Um das Zelt abzubauen folgen Sie im Grunde den Schritten des Aufbaus in umgekehrter Reihenfolge. Hier einige Tipps.

	Schließen Sie alle Fenster.
	Entfernen Sie die stehenden Teleskopstangen im Schlafbereich.
	Entfernen Sie die Leiter.
	Öffnen Sie die beiden Teleskopbogen im Hauptzelt und schieben Sie diese zusammen.

Tipp:
Sobald Sie die Erdhacken entfernen wird das Zelt in sich zusammenfalten. Daher ist es ratsam, dass eine Person außen das Zelt am äußeren Bogen in Position hält. Gehen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.

	Schließen Sie alle Türen und entfernen Sie die Erdhacken.
	Greifen sie beide Rahmenbogen mit jeweils einer Hand und falten Sie diese zusammen.
	Die beiden Rahmensegmente sollten deckungsgleich aufeinander liegen.
	Heben Sie nun beide Segmente in einer Bewegung auf Ihren Anhänger.
	Ziehen Sie beide Bögen in Position bis Sie mit dem Unterbau des Zeltes abschließen. Die beiden Rahmensegmente haben in zusammengeschobener Form die genaue Größe des Zeltunterbaus und sollten ohne Überhang aufliegen.

	Ziehen Sie die Bodenplane an beiden Ecken gleichzeitig über den Anhänger bis er in voller Größe aufliegt.

Tipp:
Bei der Entwicklung wurde dabei geachtet, dass der nasse und schmutzige Zeltboden nicht mit dem Zeltmaterial in Berührung kommt. Dies gibt Ihnen auch die Möglichkeit die Bodenplane vor dem Verschließen wenn nötig zu reinigen.

	Ziehen Sie die verbleibende Bodenplane auf den Anhänger.
	Richten Sie alle Schichten nochmals aus und ziehen Sie die untere Hälfte der Reiseabdeckung in Position.
	Bitte vergewissern Sie sich, dass die Reiseabdeckung ohne Spannung das Zelt abdeckt. Dies verhindert unnötigen Zug auf den Reißverschluss beim Verschließen. Der Klettverschluss verhindert das Eindringen von Staub und Regen während der Fahrt.

Aufbau eines Vorzeltes

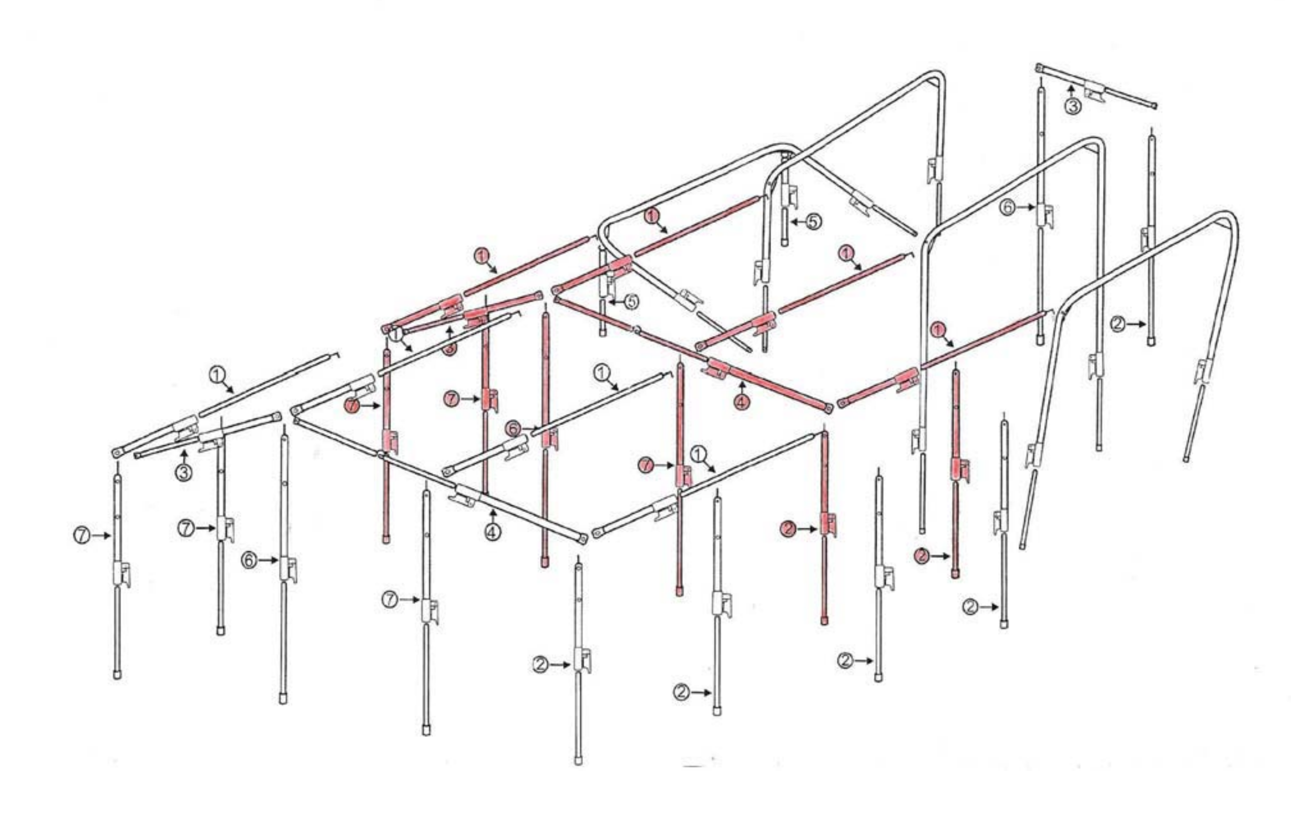
Um die Annehmlichkeiten Ihres Anhängerzeltes in vollen Umfang ausnutzen zu können, empfehlen wir Ihnen die Verwendung unserer Vorzelte.

Benötigte Bestandteile und Gestänge:

Bestandteile:	Gestänge:
1 x Dach	4 x #1 (horizontale Verbinder zum Hauptzelt)
1 x Boden	2 x #2 (stehende Säulen)
1 x Seitenwände	1 x #3 (horizontaler Verbinder kurz)
1 x Heckschürze	1 x #4 (horizontaler Verbinder lang)
	1 x #6 (stehende Hauptsäule)
	3 x #7 (stehende Säulen)

Tipp:
Zur Ausführung der Anweisungen befinden Sie sich vor dem Zelt und stehen dem Haupteingang gegenüber.

Zeltrahmen Überblick Vorzelt:



Schritt für Schritt Vorzeltaufbau::

	Verbinden Sie die Heckschürze mit Klettverschluss am Zelt. Dieser verdeckt die Heckklappe Ihres Anhängers.
	Breiten Sie den Boden aus und verbinden Sie Ihn mit Klettverschluss am Hauptzelt. Der Boden hat einen leichten Überhang an beiden Seiten.
	Verbinden Sie nun das Dach mit dem Reißverschluss am Hauptzelt. Gehen Sie sicher, dass die Regenkrempe den Reißverschluss durchgehend bedeckt und mit dem Klettverschluss gesichert wurde. Lagern Sie das so angebrachte Dach vorübergehen auf dem Hauptzelt bis der Rahmen des Vorzeltes aufgebaut wurde.

Tipp:

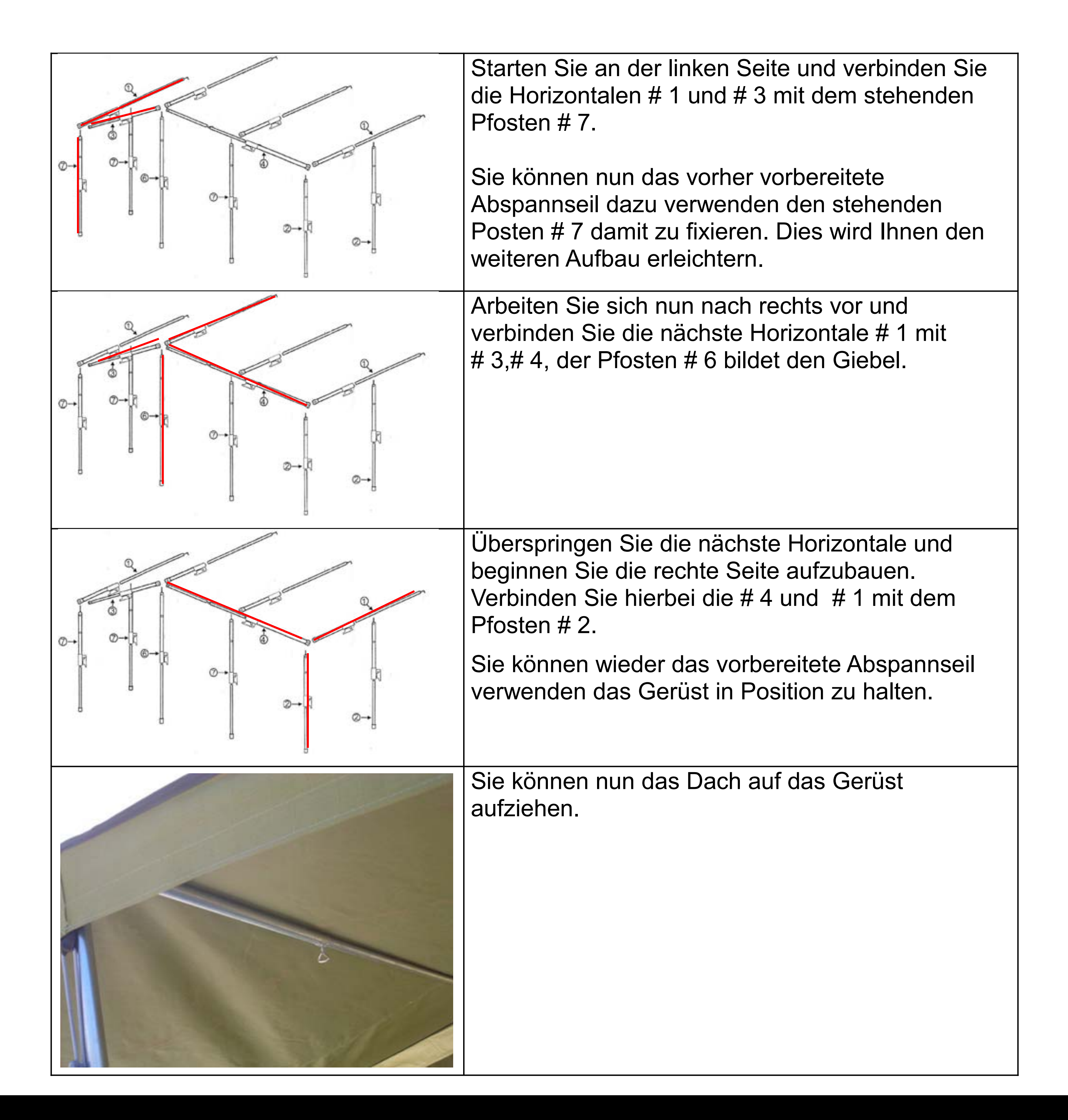
Verankern Sie zwei Erdnägel etwa einen Meter außerhalb der rechten und linken Ecke der Bodenplane. Verbinden Sie jeden Erdnagel mit einem Abspannseil, diese werden Ihnen beim Aufbau des Rahmens behilflich sein.

Organisieren Sie das Gestänge und legen Sie es in folgender Aufteilung auf der Bodenplane aus. Beachten Sie die Farbmarkierung in der nächsten Abbildung, der Aufbau startet mit den rot markierten Gestängen.



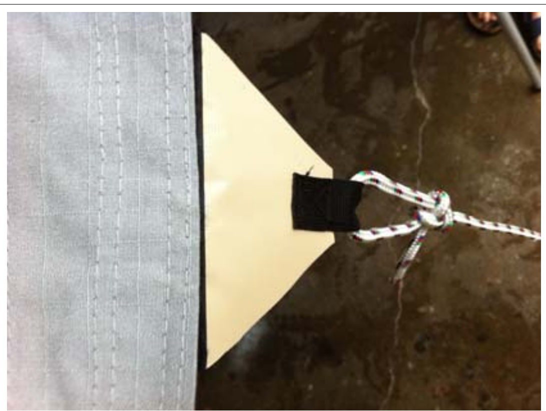
Verbinden Sie alle horizontalen Gestänge (# 1) mit dem Hauptzelt. Jeder Verbinder hat einen Hacken der in ein Loch am Gestänge des Hauptzeltes eingesteckt werden muss.

Tipp:
Beginnen Sie erst den Grundrahmen aufzubauen. Sie können vorerst auf die blau markierten Gestänge verzichten.



	Starten Sie an der linken Seite und verbinden Sie die Horizontalen # 1 und # 3 mit dem stehenden Pfosten # 7. Sie können nun das vorher vorbereitete Abspannseil dazu verwenden den stehenden Posten # 7 damit zu fixieren. Dies wird Ihnen den weiteren Aufbau erleichtern.
	Arbeiten Sie sich nun nach rechts vor und verbinden Sie die nächste Horizontale # 1 mit # 3,# 4, der Pfosten # 6 bildet den Giebel.
	Überspringen Sie die nächste Horizontale und beginnen Sie die rechte Seite aufzubauen. Verbinden Sie hierbei die # 4 und # 1 mit dem Pfosten # 2. Sie können wieder das vorbereitete Abspannseil verwenden das Gerüst in Position zu halten.
	Sie können nun das Dach auf das Gerüst aufziehen.

Tipp:
Es ist einfacher das Dach aufzuziehen, wenn das Gestänge nicht voll ausgezogen ist. Sobald das Dach in Position liegt kann es mit dem Teleskopgestänge gespannt werden.

	Um das Dach auf dem Gerüst zu fixieren entfernen Sie die Abspannseile und führen das spitze Ende der stehenden Pfosten in die dafür vorgesehenen Ösen der Dachplane ein. Spannen Sie nun die einzelnen Gerüstsegmente bis sich das Dach unter ausreichender Zugkraft faltenfrei in Position befindet.
	Jetzt können Sie die verbleibenden Segmente des Gestänges (blau markiert) einsetzen.
	Versehen Sie alle stehenden Pfosten mit einer Regenkappe. Sie wird am spitzen Ende aufgesteckt und verhindert das Regen durch die Ösen dringt.
	Wasserablauf: Sie finden Abspannseile mit dreieckigen Kletthalterungen. Diese können bei starkem regen am Vorzeltdach zwischen den stehenden Pfosten angebracht werden. Unter Zugkraft bilden sie eine Rinne die den Wasserablauf unterstützt und Regenansammlung verhindert.

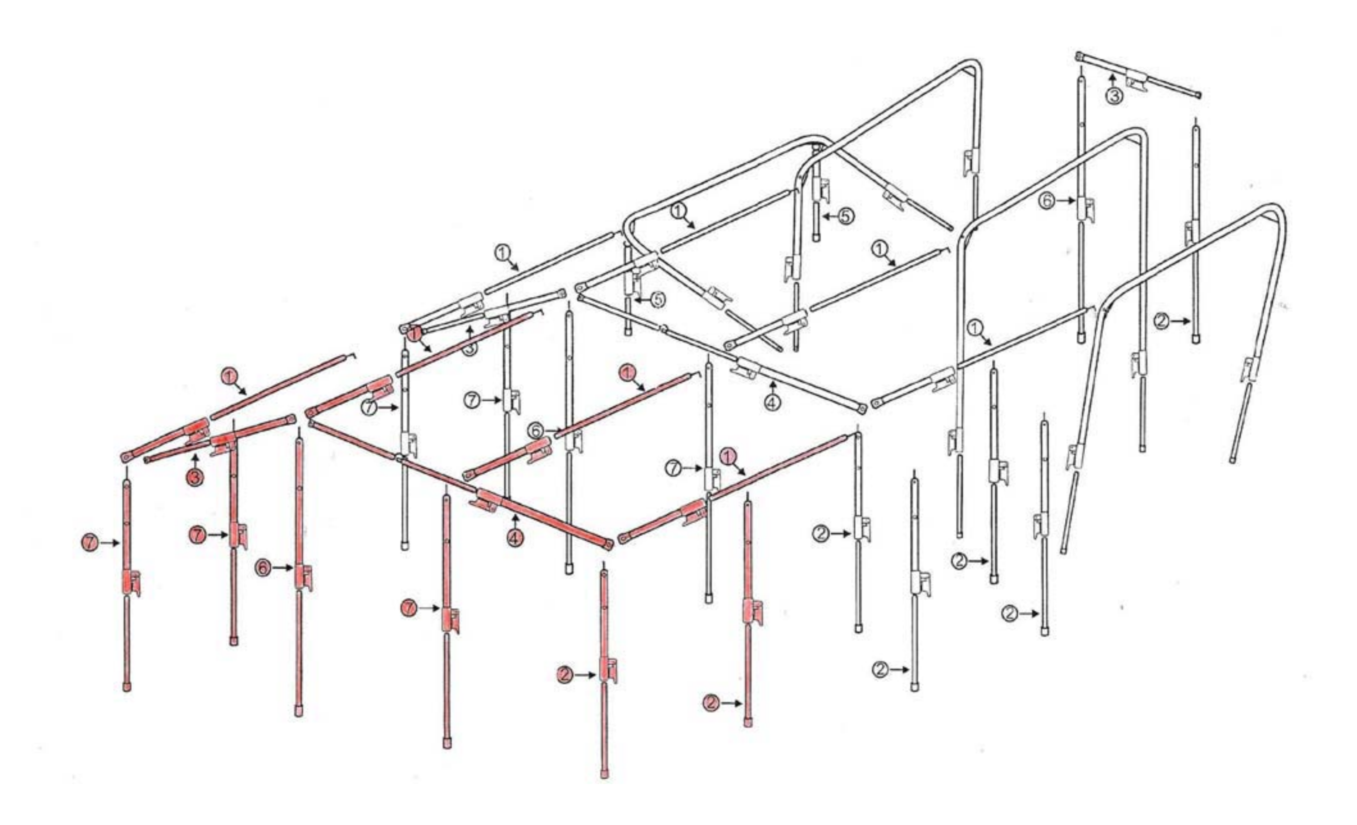


Wenn Sie das Vorzelt ohne Seitenwände verwenden wollen, dann sichern Sie das Dach mit den Gummibändern am stehenden Gestänge.

Tipp:
Seitenwände werden einfach mit Klettverschluss am Dach und Zeltboden befestigt. Beginnen Sie am Giebel und arbeiten Sie sich nach rechts und links vor. Es wird Ihnen leichter fallen, wenn Sie etwas Spannung aus dem Gestänge nehmen.

Aufbau eines zweiten Vorzeltes:

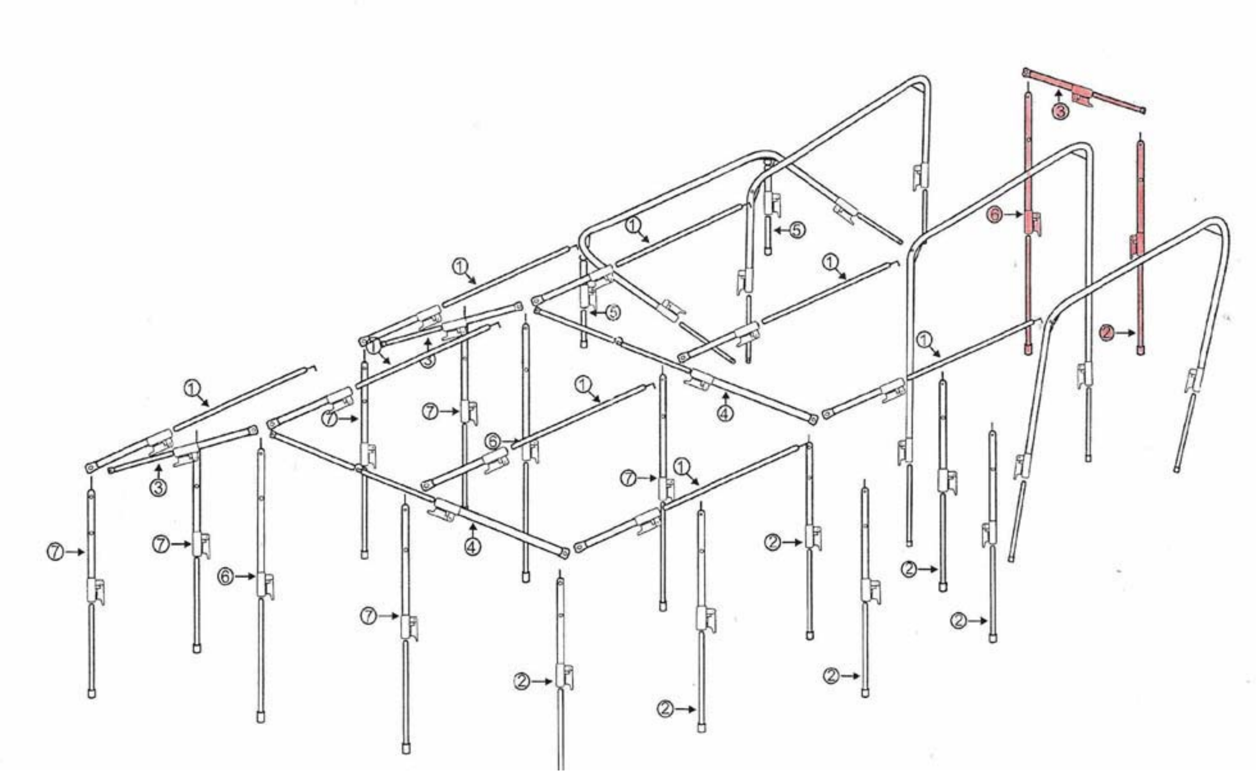
Zeltrahmen Überblick zweites Vorzelt:



Folgen Sie hierbei bitte den Aufbauanweisungen des ersten Vorzeltes.

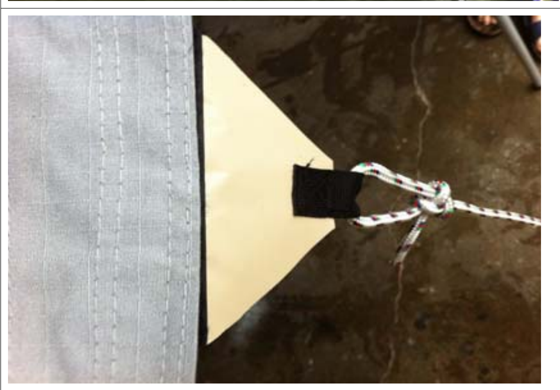
Aufbau des Duschraumes:

Zeltrahmen Überblick Duschraum:



	Verbinden Sie den Duschraum mit 4 Reißverschlüssen am Hauptzelt und schließen sie die Kletterschlusslaschen. Fixieren Sie den Boden mit Erdhacken.
	Stange # 6 bildet den Pfosten der höheren, Stange # 2 der niedrigeren Seite. Verbinden Sie beide mit der Horizontalen # 3, klicken Sie den Duschraum ein und sichern Sie das Gestänge mit Erdhacken und Abspannseilen am Boden.

Spannstangen:

	Ihr Zelt wurde mit Spannstangen geliefert.
	Diese am Dach angebracht geben zusätzlich Stabilität und unterstützen Regen beim Ablauf.
	Die Spannstangen werden beidseitig an den Dachträgern eingeklickt.
	Wir empfehlen erst alle Spannstangen anzubringen und dann unter geeigneter Spannung zu adjustieren.
	Wasserablauf: Wasseransammlungen auf dem Dach sind zu vermeiden. Um das Ablaufen des Wassers zu kontrollieren wird an den Dachseiten per Klettverschluss dieser Wasserablauf befestigt. Durch Zug an dieser Stelle entsteht eine Rinne im Zeltdach die Wasser sicher ableitet.

Wie bleibt mein Zelt wasserdicht?

Gordigear verwendet für alle Zelte speziell behandeltes wasserdichtes und wasserabweisendes Zeltmaterial. Um das Produkt jeglichen Wetterbedingungen anzupassen legen wir höchsten Wert auf die Qualität der verwendeten Rohmaterialien und eine hochwertige Verarbeitung. Man muss jedoch verstehen, dass der Einsatz von Nähten, Reißverschlüssen und anderen wünschenswerten Funktionen die Wasserdichtheit eines Zeltes nicht mit der eines Autos oder Hauses vergleichbar macht.
Wir verwenden höchste Sorgfalt auf die Qualität unserer Produkte, folgende Punkte müssen jedoch von Ihnen als Verwender beachtet werden um Probleme zu vermeiden.

Das erste Einlassen und die Pflege der Nähte:
All unsere Produkte sind mit größter Sorgfalt von Fachmännern hergestellt und alle Nähte wurden gegen Wassereinlass behandelt und/oder mit Wärmenahttape versiegelt.
Unser hochwertiges Zeltmaterial enthält Baumwolle und muss daher wie alle Segeltuchprodukte vor dem ersten Einsatz eingeschrumpft werden.
Hierzu das Zelt bei sehr sonnigen und heißen Bedingungen aufbauen, es erst mit Wasser tränken und dann vollkommen austrocknen lassen. Die mindestens 3 mal wiederholen.
Diese Prozedur lässt die Nähte einschrumpfen, dichtet sie zusätzlich und verlängert die Lebensdauer Ihres Zeltes.



Sollten die Bedingungen zum Einschrumpfen nicht ideal sein, ein Trip in sehr nasse oder kalte Gefilde geplant werden und als generellen Tipp zur Pflege des Zeltes empfehlen wir besonders beanspruchte Nähte regelmäßig mit Nahtversiegelungsmittel zu behandeln.
Nähte sind eine unvermeidbare Schwachstelle in jedem Zelt und können durch ständige Spannung oder natürlichen Verschleiß an Integrität verlieren können. Dem kann mit etwas

Pflege jedoch leicht entgegengewirkt werden. Gepflegte Nähte schützen das Zelt und geben Ihnen die Gewissheit auf all Ihren Abenteuern gegen jegliche Unannehmlichkeiten gut gerüstet zu sein.
Die Nähte auf die Sie ein Hauptaugenmerk legen sollten sind die Nähte die den Boden mit dem Hauptzelt verbinden, alle Ecken und vertikale Nähte an den abfallenden Zeltwänden. Verwenden Sie hochqualitativen Nahtversiegeler den Sie mit einer kleinen Bürste (Zahnbürste oder ähnliches) von beiden Seiten in die absolut trockene Naht einbürsten. Es ist eine ausreichende Menge an Versiegeler zu verwenden um sicherzugehen, dass die Naht vollkommen durchtränkt wurde. Der Nahtversiegeler wird in eine flexible aber wasserdichte Membran aushärten und die Naht schützen.

Regenkrempen:
Gordigear verwendet das Prinzip von Regenkrempen um besonders anfälligen Punkte wie Reißverschlüssen und Nähten mit einer zweiten Schutzschicht zu versehen.
Bitte vergewissern Sie sich, dass die Regenkrempen korrekt in Position sind um Nähte und Reißverschlüsse zu schützen. Die Regenkrempe muss positioniert sein um Regenwasser beim Ablauf zu unterstützen. Werden Regenkrempen nicht richtig verwendet verwandeln Sie sich in Regenrinnen, mit dem gegenteiligen Effekt von sich anstauendem Regenwasser.

Reißverschluss:
Wir verwenden höchste Sorgfalt mit der Auswahl und der richtigen Platzierung von verwendeten Reißverschlüssen. Insbesondere wurde versucht alle Reißverschlüsse mit Regenkrempen zu versehen. Bei korrekt geschlossenen Fenstern und Türen verhindern diese, dass starker Wind Regenwasser durch die Reißverschlüsse drücken kann.
Befreien Sie Reißverschlüsse regelmäßig von Salz, Korrosion, Sand, Staub oder anderen Ablagerunge und behandeln Sie diese mit Silikonspray.

Strukturelle Integrität:
Ein richtig aufgebautes Zelt auf flachem Grund ist die Grundlage für eine starke und wasserdichte Konstruktion. Während Regenperioden oder starkem Wind kann es notwenig sein den Rahmen, Erdhacken und Abspannseile zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuziehen. Dies verhindert ein durchhängen/schlagen des Zeltmaterials und unterstützt den allgemeinen Wasserablauf.
Ein unsachgemäßer Aufbau und die daraus folgende Gardinenbildung schwächt die Zeltkonstruktion und kann zu Stauwasserbildung führen. Daraus entstehende Zugkräfte begünstigen Wassereinlass und sind die Ursache für Beschädigungen des Rahmens und der Nähte.

Kondensation:
Wolken entstehen wenn warme und feuchte Luft auf kalte trifft. Das gleiche Prinzip entsteht wenn wir bei kalten Nächten im Zelt schlafen. Der warme und feuchte Atem schlägt sich an den kalten Zeltwänden nieder und Feuchtigkeit entsteht. Gordigear versucht durch intelligentes Design von Überzelten und Lüftungseinlässen dem entgegenzuwirken, den größten Anteil können jedoch Sie als Nutzer leisten.
Sorgen sie für ausreichend Durchzug im Zelt, besonders bei kühlen Nächten kann ein leicht geöffnetes Fenster für die nötige Ventilation sorgen um Kondensation zu verhindern.

WICHTIG:
Wir empfehlen alle Produkte vor dem ersten Ausflug zumindest einmal aufzubauen. Dies soll Sie mit der Handhabung vertraut machen und gibt Ihnen die Möglichkeit die Zeltnähte einzuschrumpfen.

Leitfaden zur Lagerung und Pflege

Wie sollte ich mein Gordigear Zelt pflegen?

Am besten mit kaltem Wasser abwaschen und, falls erforderlich, abbürsten. Chemikalien, Seife und Waschmittel sollten vermieden werden. Tragen Sie von Zeit zu Zeit Silikonspray auf alle Reißverschlüsse auf um unnötigen Verschleiß vorzubeugen. Wie bei allen Zelten, empfiehlt es sich den Zeltstoff vor dem ersten Gebrauch ausgiebig zu befeuchten und dann trocknen zu lassen. Wiederholen sie diesen Vorgang bis zu drei Mal um das Material zu versiegeln.

Muss der Zeltstoff in regelmäßigen Abständen versiegelt werden?

Die Antwort auf diese Frage hängt vor allem davon ab, wie häufig Sie Ihr Zelt einsetzen. Wir haben Kunden die monatelang ihr Gordigear Zelt täglich verwendet haben und das Zelt ist immer noch so wasserdicht wie am ersten Tag. Bei häufigem Gebrauch ist es jedoch ratsam das Zelt gelegentlich zu versiegeln. Bitte wenden Sie sich an einen Campingshop Ihres Vertrauens um entsprechend hochqualitative Mittel zu erhalten und pflegen Sie die Zeltnähte.

Schimmel:
Um Schimmel zu vermeiden sollte das Zelt nicht in feuchten oder nassem Zustand für längere Zeit gelagert werden. Sollte sich dennoch leichter Schimmel ansetzen benutzen sie eine weiche und leicht angefeuchtete Bürste oder Schwamm um Ihn zu entfernen. Trocknen Sie das Zelt vollständig aus und behandeln Sie die betroffenen Stellen u.U. mit einem Heißluftfön. Versiegeln Sie die behandelte Stelle mit geeigneter Zeltstoff-Imprägnierung.

Reparatur von Löchern im Zeltgewebe:
Für kleine Risse verwenden Sie selbstklebende Reparaturflicken. Größere Risse empfehlen wir vom Fachmann nähen zu lassen.

Erdhacken entfernen:
Erdhacken sollten mit einem zweiten Erdhacken, Hammer oder speziellem Hackenzug aus der Erde gezogen werden. Niemals sollte der Erdhacken mit dem Zeltstoff gezogen werden. Bitte vermeiden Sie das Zelt mit unnötiger und unangebrachter Spannung zu befestigen. Überbeanspruchung kann zu Beschädigungen der Nähte, Reißverschlüsse und des Zeltmaterials führen.

Bodenkondensation:
Eine Unterlage unter dem Zelt verhindert Kondensation sowie Beschädigungen am Boden und verlängert die Lebensdauer des Zeltes. Die Unterlage sollte kleiner als der Grundriss des Zeltes sein um zu verhindern, das Regenwasser unter das Zelt fließt.

Reißverschluss:
Gordigear verwendet bei allen Produkten hochqualitative Reißverschlüsse.
Nichtsdestotrotz kann Staub, Salzwasser und vor allem Sand Abnutzungserscheinungen an Reißverschlüssen verursachen. Sollte sich der geschlossene Reisverschluss auftrennen empfehlen wir den Reiter in die Ausgangslage zurückzuführen und den Reißverschluss erneut zu schließen.
Besteht das Problem weiterhin, öffnen Sie den Reißverschluss und Pressen Sie den Reiter

mit eine Zange leicht zusammen. Gehen Sie hierbei in kleinen Schritten vor und versuchen Sie nach jedem Druck ob der Reißverschluss sich nun erfolgreich schließen lässt.

Wichtige und hilfreiche Tipps

Sicherheitsinspektion:
Vor, während und nach jedem Trip muss sichergestellt werden, dass Ihr Zelt sicher mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Camp Sicherheit
Das Zeltmaterial kann Feuer fangen wenn es kontinuierlich mit einer Flamme in Kontakt bleibt. Außerdem kann das Auftragen von anderen Substanzen (Imprägnierung) die Entzündungseigenschaften negativ beeinflussen.

Vermeiden Sie die Gefahr von Gasvergiftung oder Erstickung.

- Verwenden Sie keine Gegenstände im Zelt die Heizmaterial verbrennen oder Sauerstoff verbrauchen. Dazu gehören Kerzen, Gas oder Kerosinlaternen, Gaskocher oder Heizgeräte.
- Verwenden Sie im Zelt keinerlei Vorrichtungen die mit Gas betrieben werden.

Vermeiden Sie die Gefahr von Feuer.

- Bauen Sie Ihr Zelt nicht in unmittelbarer Nähe von Lagerfeuern oder anderen offenen Flammen auf.
- Verwenden Sie keine Kerzen, Streichhölzer oder andere offene Flammen im oder in der Nähe des Zeltes (dazu gehören Öfen, Kocher, Licht und Heizungsvorrichtungen.)
- Verwenden Sie nur empfohlene Imprägnierungen für das Zelt.
- Besprühen Sie die Zeltwende nicht mit Insektiziden.

Vermeiden Sie die Gefahr von Elektrizität.

- Bitte walten Sie mit Vorsicht bei der Verwendung von Elektrizität und elektrischer Beleuchtung in und um das Zelt. Verwenden Sie nur 12 Volt Beleuchtungen.

Vermeiden Sie Gefahren der Umgebung

- Bauen Sie Ihr Zelt nicht an Orten auf die überflutungsgefährdet sind.
- Lassen Sie Ihr Zelt nicht bei starkem Wind aufgebaut – klappen Sie Ihr Zelt zusammen und suchen Sie Schutz in Ihrem Fahrzeug.
- Bauen Sie Ihr Zelt nicht in der Nähe von Felswänden auf die felssturzgefährdet sind.
- Bauen Sie Ihr Zelt nicht in der Nähe von Bäumen auf die auf Aststurz schließen lassen.
- Bauen Sie Ihr Zelt nicht in der Nähe von Flüssen, Meeren oder Seen auf die Krokodile beheimaten.

Grundsätzliches zu Ihrem Zelt.

- Ihr Zelt wurde als befristete Unterkunft entworfen; es ist nicht als eine permanentes Gebäude oder Wohnstätte konstruiert worden.
- Obwohl wir UV stabiles Zeltmaterial benutzen kann das Material bei einer kontinuierliche Aussetzung zur Sonne schaden nehmen.
- Bitte lassen Sie Ihr Zelt bei schlechter Witterung nicht unbeaufsichtigt. Bei richtigem Aufbau und Handhabung wir Ihr Zelt Wind und Regen ohne Probleme standhalten. Bei böigem Wind und Sturm muss das Zelt zusammengeklappt werden. Sturmschäden können nicht von unserer Garantie übernommen werden.
- Bitte vertrauen Sie Ihrem gesunden Menschenverstand und riskieren Sie nicht Leib und Leben. Bei Gefahr ist es immer vorzuziehen in Ihrem Fahrzeug Schutz zu suchen.
- Bei Regen sollten Markisen geschlossen werden. Alternativ kann ein abschüssiger Winkel das Ablaufen von Regen und somit die Bildung von Pfützen verhindert werden.
- Bei Regen sollten alle Markisen und Dachsegmente regelmäßig auf Pfützenbildung hin überprüft und gegebenenfalls geleert werden.
- Lagern Sie niemals Ihr Zelt in nassem oder schmutzigen Zustand ein. Dies kann zu Schimmel und Korrosion führen und wird nicht mit unserer Garantie abgedeckt. Bitte geben Sie Ihrem Zelt immer die Zeit vollkommen auszutrocknen bevor Sie es für längere Zeit lagern.
- Wir empfehlen das Investment dieses Zeltes in Ihre Haushalts-Versicherungspolice mit aufzunehmen.

Garantie und Kontaktinformationen

Detaillierte Angaben zur Garantie finden Sie auf unserer Webseite:
http//:www.gordigear.com/warranty/warranty.php?l=de

Gordigear

eMail: customerservice@gordigear.com
T: +49 8682 3890 7309
Kundenservice erreichbar zwischen 8.00 und 12.00 Uhr
http://www.gordigear.de/